# Colzaphen®

**Vorauflauf-Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen für Rapskulturen, Eiweisserbsen, Sojabohnen und Bohnen**

## Kurzbeschrieb
Colzaphen mit den Wirkstoffen Clomazone und Pethoxamid ist ein Vorauflaufherbizid gegen eine Vielzahl von Unkräutern und Ungräsern im Raps, Eiweisserbsen, Sojabohnen und Bohnen.

## Wirkstoffe
400 g/l Pethoxamid
24 g/l Clomazone

## Formulierung
EC Emulsionskonzentrat

## Trademark
Stähler Suisse SA

## Eidgenössische Zulassungsnummer
W-6837

## Wirkungsweise
Colzaphen ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. Der Wirkstoff **Pethoxamid**, aus der Gruppe der Chloracetamide, wird über Spross, Wurzel und Keimblätter aufgenommen. Penthoxamid hemmt die Lipidbiosynthese im Meristem-Gewebe. Dadurch wird das Wachstum gehemmt. Pethoxamid ist ein Bodenherbizid und verhindert auch ein späteres Auflaufen von Hirsen, denn es bleibt genügend lange in der obersten Bodenschicht aktiv. **Clomazone** gehört zu den Pyrolidonen und wird vorwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen. Clomazone hemmt die Photosynthese indem die Chlorophyllbildung gestört wird. Clomazone erzeugt in den Unkräutern starke Chlorosen und hemmt das Keimlingswachstum. Colzaphen hat eine lange Wirkungsdauer.

## Anwendung Feldbau
**Eiweisserbsen**
Dosierung: 3.0 l/ha. Behandlung im Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat gegen einjährige Unkräuter und Gräserarten. Die Saat muss mindestens 4 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

**Raps**
Dosierung: 3.0 l/ha. Behandlung im Vorauflauf gegen einjährige Unkräuter und Gräserarten. Behandlung unmittelbar nach der Saat im Stadium BBCH 00-09 vor dem Auflaufen des Raps. Die Saat muss mindestens 2 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

**Soja**
Dosierung: 3.0 l/ha. Behandlung im Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat gegen einjährige Unkräuter und Gräserarten. Die Saat muss mindestens 4 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

## Anwendung Gemüsebau
**Bohnen**
Dosierung: 3.0 l/ha. Behandlung im Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat gegen einjährige Unkräuter und Gräserarten. Die Saat muss mindestens 4 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

## Wirkungsspektrum
**Gut erfasst werden:** Amaranth-Arten, Franzosenkraut, Hellerkraut, Hirtentäschel, Kamillen-Arten, Klebern, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Taubnesseln, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Zweizahn sowie Rispengräser .

**Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar sind:** Ambrosia, Ackerspörgel, Bingelkraut, Ehrenpreisarten, Gänsefuss-Arten, Gauchheil, Hirsen-Arten, Hohlzahn, Malve, Melden, Stiefmütterchen, Storchenschnabel sowie flachkeimende Ungräser wie Ausfallgetreide und Ackerfuchschwanz.

**Nicht ausreichend erfasst werden:** Disteln, Winden, Ackerminze, Hundspetersilie, Löwenzahn, Quecke sowie Ausfallsonnenblumen und tiefkeimende Ausfallgetreide.

## Auflagen

SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser Pethoxamid-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle in dieser Kultur anwenden. Spe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden.Das Produkt kann bei Hautkontakt Allergien auslösen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

## Mischbarkeit

Bei hohem Unkrautdruck wird die Mischung Colzaphen 2 l/ha + Devrinol Top 2 l/ha empfohlen.

## Nachbau

Bei einer normalen Kulturdauer bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge. Bei Misslingen der Kultur im Herbst kann Raps oder Winterweizen nachgebaut werden. Beim Nachbau von Winterweizen sollte eine Wartefrist von 6 Wochen eingehalten und gepflügt werden. Bei Umbruch im Frühjahr können Mais, Sonnenblumen, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Lupinen und Luzerne angebaut werden. Nach 15cm tiefem Pflügen können auch Sommergetreide, Hafer, Raygras, Zuckerrübe angebaut werden.

## Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

## Witterungseinflüsse

Ein feuchter Boden bei und nach der Behandlung begünstigen die Wirkung. Starke Niederschläge nach der Behandlung können zu starken Chlorosen und in seltenen Fällen zu Bestandesausdünnung führen.

## Wichtig zu wissen

Colzaphen zeigte in allen getesteten Rapssorten eine gute Selektivität. Zeitlich begrenzte Chlorosen sind bis einige Wochen nach dem Auflaufen möglich. Starke Niederschläge nach der Behandlung können zu starken Chlorosen und in seltenen Fällen zu Bestandesausdünnung führen.

## Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

## Mittelreste und Leergebinde

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

## Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht

verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

## Signalwort
ACHTUNG

## H-Sätze
**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## EUH-Sätze
**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

## P-Sätze
**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
**SPe2** Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.
**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
**P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
**P264** Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
**P305** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN:
**P351** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
**P338** Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

**GHS09**

**GHS07**

## Notfallauskunft bei Vergiftungen
Tox Info Suisse 24-h-Notrufnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51).

## Packungsgrösse
10 04 89 Einzelpackung zu 5 l
10 04 89 Karton zu 4 x 5 l

## Kontakt
Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch